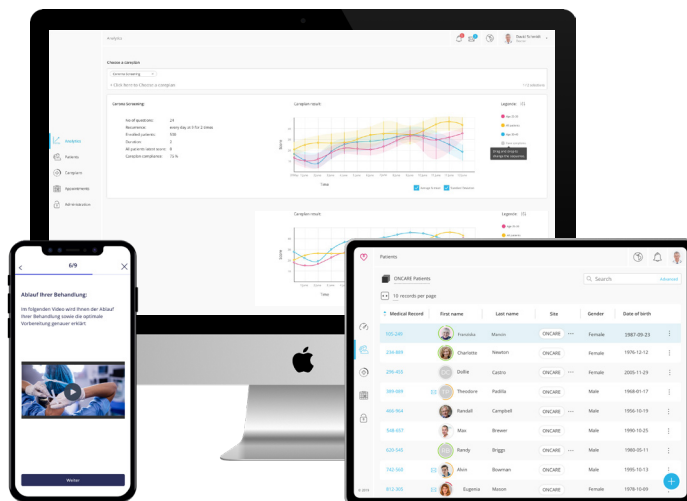




## DIE DIGITALE GESUNDHEITSPLATTFORM



### Krankenhauszukunftsgesetz

# Investieren Sie in die Digitalisierung Ihres Krankenhauses und profitieren Sie von umfangreichen finanziellen Förderungen

Um Anreize für eine Digitalisierung der deutschen Krankenhäuser zu schaffen, hat der Koalitionsausschuss Anfang Juni 2020 das Vorhaben „Zukunftsprogramm Krankenhäuser“ konsentiert.

Hierfür werden aus dem Bundeshaushalt 3 Milliarden Euro und von den Ländern zusätzlich bis zu 1,3 Milliarden Euro für eine modernere und bessere investive Ausstattung der Krankenhäuser zur Verfügung gestellt. Anträge auf Förderung können bis zum 31. Dezember 2021 gestellt werden.

Erfahren Sie auf den folgenden Seiten, wie Sie durch die Integration von myoncare die Digitalisierung Ihres Krankenhauses gezielt forcieren und dabei gleichzeitig von den umfangreichen Förderangeboten im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes profitieren können!

**„Sollten sich die Häuser mit den digitalen Kernthemen des Gesetzes bis zum Jahr 2025 nicht beschäftigt haben, drohen Abschläge von bis zu 2 Prozent auf alle Patientenrechnungen. Die Strategie sollte also lauten, sich JETZT mit den notwendigen Projekten zu beschäftigen,...“**

Health innovation hub

[hih-2025.de/das-krankenhauszukunftsgesetz-digitalisierung-zum-wohle-der-patientinnen](https://hih-2025.de/das-krankenhauszukunftsgesetz-digitalisierung-zum-wohle-der-patientinnen)

## Förderfähige Projekte im Rahmen des KHZG

Gegenstand der Förderung sind Projekte nach § 19 des KHZG, die das Ziel der Verbesserung der digitalen Infrastruktur der Krankenhäuser verfolgen. Hervorgehoben werden hierbei die Kernthemen 2 bis 6. Kann deren vollständige Umsetzung bis Ende 2024 nicht nachgewiesen werden, drohen Abschläge auf die Patientenrechnungen von bis zu 2 Prozent.

**myoncare erfüllt als eine von wenigen Lösungen bereits heute mehrere der erforderlichen Kriterien und ist durch unterschiedliche Projekte komplett förderfähig. Die wichtigen Kerntatbestände 2 bis 6 werden zu großen Teilen abgedeckt.** Von myoncare bisher nicht erfüllte verpflichtende Kriterien für die Kernthemen werden individuell, in Abstimmung mit Ihnen, implementiert. Auch wenn Tatbestände noch nicht komplett erfüllt werden, besteht trotzdem eine umfassende Förderfähigkeit.

Förderfähiger Tatbestand	Mit myoncare möglich
<p><b>T1: Anpassung der technischen / informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme* eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Aufrüstung der Notaufnahme* durch Integration einer digitalen Plattform zur Förderung des Datenaustauschs und -verfügbarkeit</li> <li>• Eigenanamnese anhand von digitalen Fragebögen</li> <li>• Telemedizinische Dienste</li> </ul>
<b>Kerntatbestände</b>	
<p><b>T2: Patientenportale zur Unterstützung des digitalen Behandlungsmanagements</b> Patientenportale mit dem Ziel eine Erhöhung der Patientensicherheit und der Therapieadhärenz im Laufe des Aufenthaltes vor Ort in der Klinik als auch im Anschluss der stationären Behandlung zu ermöglichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitaler Informationsaustausch und Kommunikation zwischen Patienten und Leistungserbringern</li> <li>• Digitales und teil-automatisiertes Gesundheitsmonitoring von Patienten vor, während und nach der Therapie</li> <li>• Patientenerinnerungen an Termine und Medikamenteneinnahmen</li> </ul>
<p><b>T3: Digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation</b> Digitale Pflege- und Behandlungsdokumentationssysteme sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsunabhängige Einsicht von relevanten Patientendaten durch berechtigte Mitarbeiter</li> <li>• Transparente Nachverfolgung durch integrierte Änderungshistorie in myoncare</li> <li>• Teil-automatisierte Risikofrüherkennung unterstützt eine individuelle Pflegeplanung und bei der Anzeige von erhöhten Hilfs- oder Pflegebedarf</li> </ul>

\*myoncare darf nicht in akuten Notfallsituationen zum Einsatz kommen

<p><b>T4: Einrichtung von teil- oder vollautomatisierten klinischen Entscheidungsunterstützungssystemen</b> Teil- oder vollautomatisierte klinische Entscheidungsunterstützungssysteme mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität.</p> <p>●</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• myoncare ist als Medizinprodukt der Klasse IIa nach MDR (ab Version 1.4) zur diagnostischen Unterstützung vorgesehen</li> <li>• Integration von Schwellenwerten bei deren Über- oder Unterschreitung Ärzte direkt informiert werden und ein teil-automatisiertes Gesundheitsmonitoring ermöglichen</li> <li>• Die Integration von Health Scores ermöglichen eine teil-automatisierte Triage von Patienten</li> </ul>
<p><b>T5: Digitales Medikationsmanagement</b> Lösungen mit dem Ziel, die Arzneimitteltherapie-sicherheit (AMTS) in Krankenhäusern durch Maßnahmen eines digitalen Medikationsmanagements zu erhöhen.</p> <p>●</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfrage von Neben- und Wechselwirkungen anhand von digitalen Fragebögen</li> <li>• Warnungen an das klinische Personal bei Über- bzw. Unterschreiten von vorher definierten Schwellenwerten</li> <li>• Erinnerungen an die Medikamenteneinnahme</li> </ul>
<p><b>T6: Digitale Leistungsanforderung</b> Plattformen mit dem Ziel die Leistungsanforderung zu digitalisieren und die relevanten Akteure umfassender zu vernetzen.</p> <p>●</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitales Terminmanagement inklusive Weiterleitung von Terminen und entsprechenden Erinnerungen an die Patienten App</li> <li>• Ortsunabhängige Einsicht aller relevanten Patientendaten</li> </ul>
<p><b>T7: Leistungsabstimmung und Cloud-Computing Systeme</b> Ziel ist es, standortübergreifende Versorgungsstrukturen zu fördern, durch die Krankenhäuser ihr Leistungsangebot untereinander derart abstimmen, dass eine flächendeckende, bedarfsgerechte und möglichst spezialisierte stationäre Versorgung gewährleistet werden kann.</p> <p>●</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vernetzung unterschiedlicher Leistungserbringer und Standorte zur Abstimmung von Versorgungsleistungen</li> <li>• Eine digitale Kommunikation unter den Leistungserbringern anhand von Videokonferenzen (z.B. digitale Medical Boards) oder Chats über die myoncare Plattform</li> <li>• Die Wahl zwischen Cloud-Hosting und On-Premise Installation des myoncare Systems</li> </ul>
<p>● Erfüllung der verpflichtenden Kriterien durch myoncare      ● Teilweise Erfüllung der verpflichtenden Kriterien</p>	

## myoncare erfüllt zusätzliche Anforderungen, unter anderem an die Interoperabilität und IT-Sicherheit

### Interoperabilität

Anbindung an das KIS, andere Informationssysteme und Register über HL7 und andere REST-API-Schnittstellen. Darüber hinaus arbeitet myoncare an einer Schnittstelle zur ePA, deren Implementierung nach Fertigstellung der Gematik-Schnittstellenspezifikation geplant ist. Die Schnittstellen ermöglichen eine sichere und automatische Integration von Patientendaten mit Krankenhaus- und OP-Daten.

## IT-Sicherheit

Das QMS von Oncare ist bereits für Klasse IIa Medizinprodukte nach MDR zertifiziert und unterliegt damit auch den hohen Sicherheitsstandards, welche innerhalb der MDR festgelegt sind. Die ISO 27001 Zertifizierung für den zusätzlichen Nachweis der IT-Sicherheit ist in Bearbeitung.

Die Daten innerhalb von myoncare sind Ende-zu-Ende verschlüsselt, zusätzlich wird der Datentransfer zukünftig auf eine Hyperledger Fabric Blockchain übertragen. Damit unterstützt myoncare auch bei der Erfüllung von IT Sicherheits- und Förderanforderungen.

### Folgende Kosten werden unter anderem als förderfähig anerkannt:

- Für erforderliche technische und informationstechnische Maßnahmen einschließlich der Kosten für die Beratungsleistungen bei der Planung des konkreten Vorhabens.
- Für erforderliche personelle Maßnahmen einschließlich der Kosten für Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Für Beschaffung, Entwicklung, Errichtung oder Erweiterung sowie **den initialen Betrieb (bis zu drei Jahre)** der erforderlichen technischen und informationstechnischen Maßnahmen.

### myoncare – vertrauenswürdiger Partner für die Digitalisierung Ihres Krankenhauses/Ihres Krankenhauses



#### Hohe Datensicherheit

Ende-zu-Ende-Verschlüsselung und zukünftige Nutzung einer Hyperledger Fabric Blockchain.



#### CE-Kennzeichnung

Klasse I MDD  
Klasse IIa MDR  
(mit V. 1.4)



#### Hohe Interoperabilität

Anbindung an KIS und weitere Informationssysteme über HL7 und andere REST-API-Schnittstellen.



**Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir Konzepte zur optimalen Integration von myoncare und der bestmöglichen Nutzung der Fördermöglichkeiten des KHZG!**

[www.myoncare.com/khgz](http://www.myoncare.com/khgz)

ONCARE GmbH | St.-Martin-Straße 114 | 81669 Munich, München  
[sales@myoncare.com](mailto:sales@myoncare.com)